

	<p>Objekt: Vase mit Heckenrosen Dekor</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: MOKHWGL01305</p>
--	--

Beschreibung

Opaker Innenfang milchig, lüstrierend, Überfang changiert zwischen flieder und milchig, bläulich lüstrierend als Marteléschliff (wörtlich Hammerschlagschliff: In Schlifftechnik erzielter Oberflächendekor mit der Struktur gehämmerter Metallflächen) . Dekor aus Ästen mit Dornen, Knospen und Blüten einer Heckenrose in dunkelrot, wobei Blüten heller und Äste fast schwarz. Silberüberfang umschließt die Öffnung und bildet im unteren Bereich Zweige mit Blättern aus. Silber-Fuß-Fassung mit Heckenrosenblüten, Blättern und Knospen an einem ornamentartigem, sich windenden Band.

In Paris verbreitete sich der Jugendstil um 1900 nicht nur in der bildenden Kunst, sondern hinterließ auch im Kunsthandwerk seine stilistischen Spuren. Eine Vielfalt an dekorativen, floralen Motiven verzierten die Vasen der École de Paris samt der Gründungsmglieder Emile Gallé, René Lalique und den Gebrüdern Daum. Die Gläser zeichnen sich durch eine intensive transluzente Farbigkeit aus.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, geschnitten, Silberfassung, Marteléschliff
Maße:	H: 14,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900
	wer	Daum Frères & Cie.
	wo	Nancy

Schlagworte

- Art Nouveau
- Blütendekor
- Geschnittenes Glas
- Hecken-Rose
- Jugendstil
- Knospe
- Kunsthandwerk
- Vase